

Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung

Sitzungsdatum: Dienstag, den 12.09.2017
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:50 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer des Rathauses der Stadt Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Frank Bittner

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Carl Heinz Putthoff

Ausschussvorsitzende/r

Frau Elisabeth Voet CDU

Schriftführung

Herr Bastian Dreßler

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Markus Blömer SPD

Herr Dr. Thomas Gnosa SPD

Herr Paul Johanning CDU

Herr Uwe Stephan CDU

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Herr Thomas Gröne

Vertreter

Herr Andreas Windhaus CDU

bis 19:30 Uhr - TOP 9
ö.T.

Amtsleiter

Herr Michael Busch

Verwaltung

Frau Anne Miosga

stellv. Ausschuss Vorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Tobias Blömer BFD

Herr Ulrich Heitmann BFD

Frau Sabine Meyer CDU

beratendes Mitglied

Herr Ulrich Vaske

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Dinklage vom 08.08.2017
- 3 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld)
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahem des Entwurfes aus AuslegungsbeschlussVorlage: DS-18-0118
- 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 102 "Höner Feld"
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahme des Entwurfes und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-18-0119
- 5 Auswertung der Wegebesichtigung - Öffentlicher Teil -
Vorlage: DS-18-0120
- 6 Baumaßnahmen im Jahr 2018
hier: Vorschlagsliste für den Haushaltsplan
Vorlage: DS-18-0121
- 7 Vergabe eines Straßennamen für das Gelände ehemals Böhmer, Lange Straße
Vorlage: DS-18-0126
- 8 Mitteilungen
 - 8.1 Mitteilung Bürgermeister Bittner
 - 8.2 Mitteilung Bürgermeister Bittner
- 9 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzende Voet eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17.00 Uhr. Sie begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Beschlussfähigkeit und die Tagesordnung fest.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung des Rates der Stadt Dinklage vom 08.08.2017

Die Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 08.08.2017 - öffentlicher Teil - wird mehrheitlich genehmigt.

**zu 3 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Höner Feld)
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahem des Entwurfes aus Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0118**

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0118 die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung dazu vor. Hierzu wird im Einzelnen auf die Ausführungen in der Anlage zur o. g. Drucksache verwiesen.

Auf Anfrage von Mitglied A. Windhaus, teilt die Verwaltung mit, dass der Eigentümer sich vertraglich verpflichten, die geforderten Filteranlagen an den Schweineställen zu errichten. Hiervon sei die Baugenehmigung für den Bullenstall abhängig.

In dem Durchführungsvertrag solle außerdem nochmals festgehalten werden, dass die Hofstelle nur über die Straße „Höner Feld“ erschlossen ist. LKW dürfen nur zu dieser Straße ein- und ausfahren. Die Ackerzufahrt zum Dinklager Ring darf nur von landw. Fahrzeugen genutzt werden. Im Übrigen sei es jederzeit möglich den Bebauungsplan seitens der Stadt Dinklage wieder aufzuheben, wenn die Vorgaben nicht eingehalten werden.

Beschlussvorschlag:

- a) Die eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Die Entwürfe der 36. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich Höner Feld) und der Begründung werden unter Berücksichtigung der unter a) genannten Änderungen/Ergänzungen angenommen. Sie sind für die Dauer eines Monats bei der Stadtverwaltung öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 4 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 102 "Höner Feld"**
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-18-0119

Dipl.-Ing. Busch trägt anhand der Drucksache DS-18-0119 die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und sowie die entsprechenden Abwägungsvorschläge der Verwaltung dazu vor. Hierzu wird im Einzelnen auf die Ausführungen in der Anlage zur o. g. Drucksache verwiesen.

Beschlussvorschlag:

- a) Die eingegangenen Anregungen und Bedenken werden gemäß der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Die Entwürfe des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 102 „Höner Feld“ und der Begründung werden unter Berücksichtigung der unter a) genannten Änderungen/Ergänzungen angenommen. Sie sind für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

Abstimmungsergebnis:

- a) einstimmig
- b) einstimmig

- zu 5 Auswertung der Wegebesichtigung - Öffentlicher Teil -**
Vorlage: DS-18-0120

Frau Miosga stellt anhand der Drucksache DS-18-0120 die Punkte der Wegebereisung 2018 vor.

2) 3) 31) 41) 42)

Sanierung der innerörtlichen Entlastungsstraße durch das Land Niedersachsen

Von den Ratsgremien wurde beschlossen, im Rahmen der Straßensanierung durch das Land seitens der Stadt Dinklage folgende Baumaßnahmen durchzuführen:

- Rückbau/Umgestaltung des Parkstreifens an der Goethestraße – Kosten ca. 127.000 Euro
- Ausbau der Einmündung Burgallee – Kosten ca. 4.000 Euro
- Bau einer Fußgängerampel an der Kreuzung Lange Straße/Ostendorfstraße (Leerrohre) – Kosten ca. 1.000 Euro
- Fußgängerampel Drostestraße – Einbau von taktilen Steinen – Kosten ca. 1.600 Euro
- Bau eines Kreisverkehrsplatzes an der Kreuzung Drostestraße/Bahnhofstraße/Samskamp – Kosten – 450.000 Euro

Bei Bau des Kreisverkehrsplatzes würden 130.000 Euro vom Land Niedersachsen übernommen werden. Gespräche mit den Eigentümern der erforderlichen Flächen für den Kreisverkehr haben bereits stattgefunden.

Die Kosten für diese Maßnahmen sind in der vorläufigen Vorschlagsliste für den Haushalt 2018 enthalten; es steht jedoch seitens des Landes noch nicht fest, ob die Sanierung im Jahr 2018 oder erst später erfolgt.

Die Ausführungen werden vom Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung zur Kenntnis genommen.

3) Burgallee

Hier ist zu entscheiden, ob nur die Deckschicht erneuert werden soll (ohne Anliegerbeiträge) oder ob ein Komplettausbau mit Veranlagung der Anlieger erfolgen soll.

Frau Miosga teilt mit, dass sich die Kosten für eine Deckschichterneuerung auf ca. 48.000 Euro belaufen, die von der Stadt getragen werden müssten. Bei einem Komplettausbau liegen die Kosten bei ca. 110.000 Euro, die zum Teil von den Anliegern zu übernehmen sind.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied Dr. Gnosa spricht sich der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung für die Variante 1 – Deckschichterneuerung – aus. Es soll das Gespräch mit dem Burghotel gesucht werden, dass diese sich an den Kosten beteiligt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Enthaltung

3 a) Radweg „Von Burg zu Burg“

Die Radwegeverbindung von der Burg Hopen zur Burg Dinklage soll aufgewertet werden – als Kooperationsprojekt mit der Stadt Lohne. Haushaltsmittel müssen bereitgestellt werden. Leader-Mittel werden beantragt.

Die Mitglieder A. Windhaus und M. Blömer sprechen sich gegen eine Beleuchtung des Mutten-Tunnels aus; dies sei nicht notwendig.

Bürgermeister Bittner empfiehlt die Beleuchtung zunächst in den Plänen zu belassen; dadurch bestehen größere Möglichkeiten, Fördermittel nach Leader zu bekommen. Der Antrag müsse bis zum 19.10. eingereicht werden.

Beschlussvorschlag:

Für die Maßnahme soll ein Antrag auf Leader-Mittel gestellt werden. Der Kostenanteil der Stadt ist im Haushalt vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4) Bürgerpark

Von der Verwaltung wird vorgeschlagen, einen Planer zu beauftragen, ein Konzept zur Aufwertung des Bürgerparks zu entwickeln, welches dann über einen Zeitraum von ca. 5 Jahren umgesetzt werden soll.

Auf Anfrage von Mitglied Behrens, ob auch hier eventuell Fördermittel eingeworben werden können, teilt die Verwaltung mit, dieses zu überprüfen.

Hierzu empfiehlt beratendes Mitglied Beuse, sich bei der Gemeinde Molbergen zu erkundigen. Diese habe erst kürzlich Fördermittel für die Aufwertung ihres Stadtparks bekommen. Diesen Hinweis nimmt die Verwaltung dankend auf.

Mitglied A. Windhaus regt an, bereits vorliegende Planungen für den Bürgerpark ggf. mit einfließen zu lassen so.

Beschlussvorschlag:

Es soll ein Konzept zur Aufwertung des Bürgerparks entwickelt werden. Dafür sollen Haushaltsmittel bereit gestellt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zwei Enthaltungen

6 und 9) Dinklager Ring

Aus Gründen der Verkehrssicherheit sind auf dem Dinklager Ring im Bereich von der Lohner bis zur Märschendorfer Straße umfangreiche Markierungsarbeiten vorzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Die entsprechenden Mittel sind für 2018 einzuplanen (ca. 20.000 €).

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7) In der Wiek

Es ist zu entscheiden, ob die Brücke über den Hopener Mühlenbach im Jahr 2018 erneuert werden soll. Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen dieser Baumaßnahme gleichzeitig die Straße „In der Wiek“ vom Dinklager Ring bis zur Kastanienallee zu sanieren. Auch hier ist über die Einplanung der Mittel zu entscheiden. Die Kosten hierfür würden sich auf insgesamt ca. 650.000 Euro (Straße: 300.000 Euro, Brücke: 300.000 Euro, Rückbau: 50.000 Euro) belaufen. Für den Straßenbau wären Anliegerbeiträge zu erheben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung empfiehlt, hierfür kostengünstigere Alternativen zu überprüfen und diese dann erneut vorzustellen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zwei Enthaltungen

12) Kreisverkehrsplatz Dinklager Ring/Bahler Straße

Es ist zu entscheiden, ob im Jahr 2018 die Neugestaltung mit einem Kunstwerk (ähnlich den 2 anderen Kreiseln im Dinklager Ring) von der Verwaltung angeschoben werden soll.

Beschlussvorschlag:

Ein entsprechender Betrag ist im Haushalt vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei zwei Enthaltungen

16) Höner Markweg

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Umgestaltung der Verkehrsinsel und der Lehrerparkplätze zu entwickeln. Die für die Umsetzung notwendigen Mittel sind im Haushalt vorzusehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17) Bauhof

Die Zukunft des Bauhofes soll als extra Tagesordnungspunkt in einer der nächsten BUS-Sitzungen beraten werden.

19) Höner Ring

Ein Teilabschnitt der Straße „Höner Ring“ sollte mit einer neuen Decke versehen werden. Dies kann im Rahmen der laufenden Unterhaltungsmaßnahmen geschehen.

Dies wird vom Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung zur Kenntnis genommen.

20) Brücke über die Aue

Die Rad- und Fußwegbrücke ist aus Sicherheitsgründen mittelfristig zu erneuern.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung spricht sich mit zwei Gegenstimmen und sechs Enthaltungen gegen die Einplanung der Mittel zur Erneuerung der Brücke aus.

21) Höner Ring – Weg zu Beuse

Der Weg ist in einem schlechten Zustand und müsste komplett ausgebaut werden. Eigentümer ist die Stadt Dinklage; der Weg ist jedoch nicht für den öffentlichen Verkehr gewidmet. Es wird vorgeschlagen, mit den Anliegern zu sprechen, in welcher Höhe sie sich freiwillig an einem Ausbau beteiligen. Bei einer Widmung des Weges und Ausbau durch die Stadt Dinklage müssten die Anlieger 75 % der Kosten tragen.

Beschlussvorschlag:

Auf Antrag von Mitglied A. Windhaus schlägt der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vor, mit den Eigentümern wegen einer Kostenbeteiligung zu sprechen und ihnen zu verdeutlichen, dass bei einem Ausbau nach Satzung 75 % der Kosten von den Anliegern getragen werden müssten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22) Wulfenauer Damm

Die angedachte bauliche Abtrennung eines Radweges ist nicht möglich, da die Straße dann für den Begegnungsverkehr zu eng ist. Die von den Wulfenauern vorgeschlagene Umgestaltung der Kreuzungsbereiche sollte aber vorgenommen werden, um die gefahrenen Geschwindigkeiten zu reduzieren.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung spricht sich dafür aus, die erste Kreuzung im Jahr 2018 umzugestalten und bei positiven Auswirkungen die weiteren Kreuzungsbereiche in den Folgejahren entsprechend zu ändern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

23) Wulfenauer Mark – Radwanderweg bei Osterhoff

Dieser Radwanderweg ist Teil des Radwegenetzes des Landkreises Vechta, der zur Zeit neu ausgeschildert wird. Das Teilstück von der Straße „Wulfenauer Mark“ bis zur Gemeindegrenze Quakenbrück ist zur Zeit nicht befahrbar und müsste entlang des Waldes befestigt werden. Der Eigentümer des Weges ist damit einverstanden.

Mitglied Schwarte regt an, sich mit der Gemeinde Essen in Verbindung zu setzen, damit diese den Radwanderweg auch wieder herstellt.

Frau Miosga teilt mit, dass ein Nutzungsvertrag für den Radwanderweg mit dem Eigentümer abgeschlossen werden müsste.

Beschlussvorschlag:

Die Mittel sind einzuplanen. Es soll versucht werden, einen Zuschuss aus dem Leader-Programm zu bekommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

24) Langwege – Gemeindewege Nr. 208 und Nr. 301 in Langwege – Feldstraße (Hörstmann zu Holzenkamp bzw. Giese) – Deckenverstärkung

Beschlussvorschlag:

Die Deckenverstärkung soll erst 2020 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Enthaltung

26) Bünne, Gemeindeweg 302 von der Bünner Ringstraße zu Bockhorst/Espelage – Deckenverstärkung

Beschlussvorschlag:

Auch diese Deckenverstärkung soll für 2020 vorgesehen werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

28) Baumbeete in Wohnstraßen

Es wird vorgeschlagen, die begonnene Erneuerung der Baumbeete in den Wohnstraßen in den nächsten Jahren fortzusetzen. Als nächstes sollten die Beete in der Hermannstraße und Paulastraße etc. in Angriff genommen werden.

Beschlussvorschlag:

Die Mittel sind entsprechend einzuplanen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Enthaltung

30) Schweger Mühle

An der Schweger Mühle sind dringend Parkplätze erforderlich. Hier sollte ein Konzept erstellt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung ein Konzept für entsprechende Parkplätze an der Schweger Mühle erstellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

32) Einmündungsbereich Schulstraße/Kösters Gang

Im Rahmen der vorgesehenen Umgestaltung des Parkplatzes an der Oberschule sollte auch der Einmündungsbereich Kösters Gang neu gestaltet werden. Entsprechende Mittel sind vorzusehen.

Mitglied A. Windhaus steht einer Bereinigung des Kreuzungsbereiches positiv gegenüber. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Kreuzung weiterhin für Rettungswagen sowie Busse passierbar sein muss.

Beschlussvorschlag:

Die Umgestaltung soll möglichst im Jahr 2018 erfolgen

Abstimmungsergebnis: einstimmig

34 a) Eventuelle Sanierung der Schwarzdecke in den Straßen „Bürgesch“, Dietrichstraße und Von-Galen-Straße

Die Sanierung kann im Rahmen der laufenden Unterhaltungsmaßnahmen geschehen.

Die Ausführungen werden vom Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung zur Kenntnis genommen.

Anschließend fragt Mitglied A. Windhaus an, weshalb für die Abbiegespur für das Gewerbegebiet „Bockhorster Moor“ 60.000 € eingeplant werden müssen. Es hieß damals immer, dass für die Anlegung der Abbiegespur keine zusätzlichen Kosten auf die Stadt zu kommen. Mit diesen Informationen seien damals auch die Gespräche mit dem zukünftigen Eigentümer

geführt worden. Hätte man von den Kosten gewusst, hätte diese in die Gespräche mit einfließen müssen, so dass die Stadt nicht auf den Kosten liegen bleibt.

Antwort im Protokoll:

Bereits im März dieses Jahres fand eine Abstimmung zwischen der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr und der Stadt Dinklage bezüglich der Anlegung einer Linksabbiegespur auf der Märschendorfer Straße statt.

Das Land Niedersachsen und die Stadt Dinklage eignete sich darauf, auf einen großen Linksabbieger zu verzichten und einfach die vorh. Sperrfläche zu einem „unechten Linksabbieger“ um zu markieren (kleine Lösung).

Dieses schien für das Land vertretbar zu sein, da sich im GE-Gebiet lediglich ein Busunternehmen mit geringfügiger Verkehrsbelastung ansiedeln wollte.

Ende April dieses Jahres teilte die Fa. Kohorst der Stadt Dinklage mit, dass sie bis Juni dieses Jahres keinen Entwurf präsentieren könnten, da sie sich noch in der Auswahlphase für einen Architekten befänden.

Die Stadt Dinklage ist zu diesem Zeitpunkt noch davon ausgegangen, dass ein Busunternehmen mit Betriebstankstelle (wie bislang) geplant sei.

Im Rahmen der Beteiligungsverfahren zum Bebauungsplan hat das Land Niedersachsen davon Kenntnis erlangt, dass das Busunternehmen eine Tankstelle auf dem neuen Grundstück errichten und betreiben will.

Es handelt sich dabei nicht um eine einzige Dieselpumpe für die Busse der Fa. Kohorst und ggf. für den einen oder anderen Privatkunden.

Die Tankstelle soll als Kartentankstelle öffentlich rund um die Uhr betrieben werden (also für jedermann) und alle Arten von Kraftstoffen anbieten.

Mit der Stellungnahme vom 29.05.2017 hat das Land Niedersachsen auf Grund dieser Information Einwendungen gegen den B-Plan erhoben.

Die Einwendung wurde damit begründet, dass im GE-Gebiet eine Kartentankstelle betrieben werden soll. Aufgrund der dadurch zu erwartenden Verkehrsbelastung hat das Land daraufhin erneut einen Linksabbieger gefordert.

Am 30.08.17 wurde der Stadt Dinklage seitens der Fa. Kohorst ein Entwurf für ein Busunternehmen mit vorgelagerter Kartentankstelle vorgelegt.

Am 21.09.17 teilte das Land der Stadt mit, dass falls die Kartentankstelle nicht umgesetzt werden soll, würde das Land Niedersachsen die Forderung nach dem Ausbau der L 861 mit einem echten Linksabbiegestreifen zurückstellen und auf die „kleine“ Lösung, d. h. einfache Ummarkierung der vorhandenen Sperrfläche zurückgreifen.

zu 6 Baumaßnahmen im Jahr 2018
hier: Vorschlagsliste für den Haushaltsplan
Vorlage: DS-18-0121

Beschlussvorschlag:

Die Angelegenheit wird zunächst zur Beratung an die Fraktionen verwiesen. Das Ergebnis soll dann in den Entwurf des Haushaltsplans für das Jahr 2018 einfließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 7 Vergabe eines Straßennamen für das Gelände ehemals Böhmker, Lange Straße
Vorlage: DS-18-0126

Dipl.-Ing. Busch stellt den Sachverhalt anhand der Drucksache DS-18-0126 vor.

Mitglied Behrens stellt den Antrag, den Straßennamen „Alte Näherei“ zu wählen.

Beschlussvorschlag:

Die private Stichstraße zur Erschließung des neuen Wohngebietes an der Lange Straße, die nach Westen von der Straße „Zum Schürbusch“ abzweigt, soll den Straßennamen „Alte Näherei“ erhalten.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 8 Mitteilungen

zu 8.1 Mitteilung Bürgermeister Bittner

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass für die Oberschule, die Kardinal-von-Galen-Schule sowie das Hallenbad ein Sicherheitsdienst beauftragt wurde. Dieser werde regelmäßig die Orte abfahren, um weiteren Vandalismus zu verhindern.

Außerdem sei beabsichtigt, diese Orte mit Videokameras auszustatten. Die Kosten würden bei ca. 15.000 Euro liegen. In einigen Nachbarkommunen hätte sich diese Maßnahme an den Schulen bewährt. Der Bau eines Zaunes sei für das nächste Jahr vorgesehen. Hier sollte jedoch abgewartet werden, ob dieser noch notwendig sein, falls sich die Situation durch die Kameras verbessert.

zu 8.2 Mitteilung Bürgermeister Bittner

Bürgermeister Bittner teilt mit, dass der Grunderwerb zum Ausbau der Carumer Straße nahe zu abgeschlossen ist, so dass die Straße voraussichtlich im Jahr 2018 saniert werden kann.

zu 9 Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Anfragen vor.

Elisabeth Voet
Vorsitzender

Bastian Dreßler
Protokollführung

Frank Bittner
Bürgermeister